

Pressekontakt:

Stifter-helfen.de – IT für Non-Profits
Petra Röhl
Haus des Stiftens gGmbH
Landshuter Allee 11
D – 80637 München

Telefon: +49 (0)89 744 200 210

Telefax: +49 (0)89 744 200 300

petra.roehl@stifter-helfen.net

www.haus-des-stiftens.org

PRESSEMITTEILUNG

Stifter-helfen.de vergibt IT-Stifterprädikat

IT-Spendenportal ehrt IT-Unternehmen für ihr Engagement

München/Siegburg, 27. Februar 2015 – Auch dieses Jahr ehrt das IT-Spendenportal *Stifter-helfen.de – IT für Non-Profits* wieder besonders engagierte IT-Unternehmen mit dem Prädikat

„IT-Stifter 2015“. An insgesamt 28 Unternehmen aus der IT-Branche vergab das Portal heute diese Auszeichnung. Die geehrten Unternehmen sind: Adobe, Altruja, Bitdefender, braintool, Buhl, Cisco, CleverReach, easySYS, Efficient Elements, ELO, Esri, FundraisingBox, Huddle, InLoox, Laplink, Lexware, meetyoo, Microsoft, O&O Software, SAP, SoGehts, SuccessControl, SurveyMonkey, Symantec, Telefónica, Tutanota, Userlike und Zoner. Das IT-Stifterprädikat wurde 2011 erstmalig vergeben, um das Engagement der beteiligten Unternehmen zu würdigen.

Über 200 Produkte als IT-Spende

Stifter-helfen.de bringt seit Oktober 2008 IT-Unternehmen, die ihre Produkte für gemeinnützige Zwecke spenden, und Non-Profits aus ganz Deutschland zusammen. Diese erhalten auf dem Portal Zugang zu den Soft- und Hardwarespenden der genannten Hersteller. Aktuell stellen diese mehr als 200 Produkte als IT-Spende für gemeinnützige Organisationen zur Verfügung.

Zuerst registrieren, dann Produktspenden erhalten

Da die IT-Stifter individuelle Förderkriterien für gemeinnützige Organisationen haben, bestellen gemeinnützige Organisationen auf der Website nicht einfach ein Produkt, sondern beantragen eine IT-Spende. Deshalb müssen sich gemeinnützige Organisationen erst auf www.stifter-helfen.de registrieren und Fragen zu ihrer gemeinnützigen Tätigkeit beantworten. Grundvoraussetzung für eine Förderberechtigung ist in jedem Fall die steuerliche Freistellung durch das jeweilige Finanzamt wegen der Förderung gemeinnütziger oder mildtätiger Zwecke.

Wenn die Organisation als förderberechtigt anerkannt ist, kann sie IT-Spenden beantragen. Für die Produktspende gilt es daraufhin, eine geringe Verwaltungsgebühr zu entrichten. Dadurch können Non-Profit-Organisationen bis zu 96 Prozent des marktüblichen Verkaufspreises der IT-Produkte sparen. Die Verwaltungsgebühr dient dazu, die Kosten für die Bereitstellung und Weiterentwicklung des Spendenportals zu decken. Sobald die Gebühr eingegangen ist, veranlasst Stifter-helfen.de die Auslieferung der Produkte. Außerdem vermittelt Stifter-helfen.de im Programm ‚Hardware wie Neu‘ seit 2011 generalüberholte Hardware von AfB und CSS an Non-Profits zum Selbstkostenpreis.

Über Stifter-helfen.net:

Das IT-Spendenportal *Stifter-helfen.de – IT für Non-Profits* wird von der Münchner Haus des Stiftens gemeinnützige GmbH in Kooperation mit der amerikanischen Nicht-Regierungsorganisation TechSoup Global betrieben.

Die Internet-Plattform www.stifter-helfen.de gibt es in Deutschland seit Oktober 2008. Seit Bestehen haben sich dort mehr als 26.000 Non-Profit-Organisationen registriert. In diesem Zeitraum spendeten die mittlerweile 28 IT-Stifter über 618.000 Produkte, die Non-Profits sparten dadurch insgesamt über 175 Millionen Euro. Im Programm ‚Hardware wie Neu‘ vermittelt Stifter-helfen.de seit 2011 generalüberholte Hardware an Non-Profits zum Selbstkostenpreis. Darüber hinaus bietet Stifter-helfen.de in Kooperation mit den IT-Stiftern Workshops und Webinare an, um bei den gemeinnützigen Organisationen digitale Kompetenz aufzubauen. 2014 nahmen an 39 Webinaren knapp 1.100 Non-Profit-Vertreter teil.

Auch in Österreich gibt es das IT-Spendenportal. Dort haben NPOs seit September 2012 Zugang zu den Spendenprogrammen von mittlerweile 14 IT-Unternehmen. Sie können ebenso an Workshops und Webinaren teilnehmen sowie Geräte aus dem Programm ‚Hardware wie Neu‘ beziehen. Ende 2013 startete das Online-Portal mit rund 100 Produkten in der Schweiz. Mittlerweile ist die Zahl der IT-Stifter auf fünf und die der IT-Produkte auf 230 gewachsen.